

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 118.

Samstag den 21. Mai

1881.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Neues Opernhaus
 in Frankfurt. 12065
 Um den hiesigen Besuchern desselben unter allen Umständen einen Platz zu sichern, ist die Buchhandlung **Jurany & Hensel** hier ermächtigt, bis 12 Uhr Vormittags am Tage vor der bez. Vorstellung für eine Anzahl Parquet- und Logen-Plätze Interims-Karten auszugeben, die an der Opernhaus-Casse in Frankfurt unter Zahlung des Kassenspreises gegen das Original-Billet umgetauscht werden.
 Pläne des Opernhauses und das Wochen-Repertoire liegen bei **Jurany & Hensel** auf.
 Nächster Zug von Frankfurt nach hier 10 Uhr Abends.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der Katalog der Frankfurter Ausstellung
 ist soeben erschienen und vorrätig in
 314 **Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.**

Griechische Weine,
 garantierte reine **Medizinalweine**, billige Preise, u. A. **Camarite**, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mk. 1.90 im Depot von **M. Rieffel**, Weilstraße 5, 1 Stiege. 9283

Frankfurter Lagerbier per Flasche
 von **Henrich** 22 Pf.
Hanauer Exportbier 25 „
Bayerisches Mohrenbier 28 „
 alle sehr gute, reine Sorten,
 empfiehlt **Franz Blank,**
 11321 **Bahnhofstrasse.**

Nicotinfreie Cigarren
 von **Dr. R. Kissling & Cie.** sind eingetroffen bei
 12047 **J. C. Roth, Langgasse 31.**
 Lager sämtlicher hier gangbarer Sorten

Rauchtabak
 aus der Fabrik von **Joh. Dan. Haas** in Dillenburg, für
 Wiederverkäufer zu Original-Fabrikpreisen.
J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2
 (früherer langjähriger Vertreter der Firma **Joh. Dan. Haas**
 in Dillenburg). 11708

Eine Parthie hohelegante
Pariser wollene Frühjahrs-Modellroben
 und **Mantelets**
 werden vor Eintreffen der neuen Sommer-Costümes unter
Einkaufspreisen abgegeben.
C. Brühl, Hoflieferant,
 11768 **Webergasse 16.**

Möbel-Magazin
 Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273
 empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster-**
 und **Kastenmöbel**, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.
 10214 **Besitzer: S. Ullmann.**

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 5800

Die
Wagenfabrik
 von
F. Becht,
 Carmelitenstraße
 12 und 14,
Mainz,
 empfiehlt ihr reich-
 haltiges Lager aller
 Arten neuer und ge-
 brauchter Wagen.

Coupe-Phaeton.
Einspanner-Halbverdecke in größter Auswahl. 4794

Den Herren Gärtnern
 empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität gut keim-
 fähigen Samen von **Primula chinensis umbriata**
 in 12 großblumigen Elitesorten, **Cineraria hybrida**,
 halbhohe und niedr. Prachtsorten, sowie **Nelkensamen** von
Catta's Sortimentenblumen
A. Mollath, Samenhandlung,
 11773 **7 Mauritiusplatz 7.**

Notiz.

Heute Samstag den 21. Mai, Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung von feinen Mobilien, Glas und Porzellan etc., in der Villa
Sonnenbergerstraße 17. (S. heut. Bl.)

Compots, pfundweise, **Fruchtsäfte**, schoppenweise,
billigst in der Senf-Fabrik Schiller-
platz 3 im Hinterhaus. 12076

Schwalbacherstraße 43, 1 St. h., sind schön garn. **Kinder-
hüte** à 50 Pf. und **Damenhüte** à 2 und 3 Mt. zu haben. 12064

Zu kaufen gesucht Baum's darstellende
Geometrie nebst **Atlas** dazu. Näh. Exp. 158

Eine **Kommode**, 1 Nähtisch, 2 Gallerien mit Hatter,
3 Steintöpfe, 1 Service, 1 Küchentisch mit Platte billig zu
verkaufen Mauerstraße 12, 1 Treppe hoch rechts. 12081

Zwei feine, französische, nußbaum-polirte **Bettstellen** mit
Sprungrahmen sind per Stück zu 65 Mt. abzugeben;
auch können Kofhaar- oder See gras-Matrasen dazu gegeben
werden. **Chr. Gerhard**, Tapezierer, Schwalbacherstr. 37. 12087

Eine **Damast-Garnitur** billig zu verk. Röderstr. 6. 11888

Violine, eine gebrauchte, billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 12030

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen
Marktstraße 11. 12075

Zwei englische **Grasmähmaschinen** in sehr gutem
Zustande sind billig zu verkaufen bei Schlossermeister **Baumart**,
Marktstraße 5 in **Biebrich**. 12032

70 **Ruten ewiger Klee**, sehr schön, auf die Adelhaidstraße
stoßend, sind zu verkaufen Nicolaßstraße 11. 12042

Maingerstraße 31 sind **Erbsenreifer** zu haben. 12037

Ein großer, sehr **wachsamer Neufundländer
Hund** preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 12059

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehö,
großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.

Näh. auf dem **Baubureau Oranienstraße 23**. 7851

Eine **Villa** zu verkaufen. Näh. **Nerenthal 41**, 1 Tr. 11839

Haus kleine Schwalbacherstraße 9 preiswürdig zu verkaufen.
Näheres **Nichelsberg 28**. 8876

Das Haus Nerostraße 32 ist unter sehr annehm-
baren Bedingungen zu verkaufen. 10704

Villa in Biebrich, **Schiersteiner Chaussee**
No. 12, mit großem, dicht
am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere
Zeit zu vermieten. 8925

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Bauplätze in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Be-
dingungen abgegeben. Näh. **Elisabethenstraße 27**. 6162

Garten (Bauplatz) am **Waltmühlweg** zu verk. Näh. Exp. 8875

Auszuliehen 6000, 8000, 10,000, 12—15,000, 22,000 Mt.
zu 4^{1/2} %; **gesucht** 32,000 Mt. zu 4^{1/2} % zu cediren,
11,000, 15,000, 20,000 Mt. auf zweite und 48,000 Mt.
auf erste Hypothek in hiesige Stadt durch

J. Imand, Weilstraße 2. 170

22—23,000 Mark werden auf ein Haus dahier gegen
erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11559

24,000 Mark werden gegen sehr gute, erste Hypothek
(Haus und Güter) aufs Land am Rhein ohne Makler
baldigst zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12028

20,000 Mark gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit zu
4 % auf längere Zeit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12039

Gesucht auf 6 Monate ein **Darlehen von 400 Mark**
gegen pünktliche, monatliche Abzahlung. Offerten unter
H. G 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12024

25,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt gesucht
durch **J. Imand**, Weilstraße 2, 170

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht,
daß am Donnerstag Morgen um 1^{1/2} Uhr meine liebe
Frau und unsere gute Mutter, **Katharine Diefen-
bach**, geb. **Meurer**, plötzlich sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 Uhr
vom Leichenhause aus statt.

12035 Die trauernden Hinterbliebenen.

Möbel, Betten und Service zu verkaufen Adelhaid-
straße 35. 11875

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei
3149 **A. Leicher**, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, erteilt
gründl. **französischen** Unterricht. N. Taunusstr. 30. 11124
Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Stage. 2017
Gründlichen **Flöten-Unterricht** erteilt **A. Richter**,
Mitglied der städt. Curkapelle, Röderstraße 23. 4170

Zur Theilnahme an einem Privat-Cursus in
Sandarbeiten werden noch einige junge Damen
aus guter Familie gesucht. Näh. Exped. 12090

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **gesehete Person**, welche 18 Jahre bei einer Herrschaft
war, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder zur Aufsicht
von größeren Kindern. Näh. **Friedrichstraße 18**. 11856

Kammerjungfer, eine perfekte, welche mehrere Jahre mit
adeligen Familien gereist ist, wünscht ähnliche Stellung. Gute
Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter M. M. 55 bei
der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11971

Ein **Mädchen**, welches alle häuslichen Arbeiten versteht
und im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle. Näh.
Wellrißstraße 46, Hinterhaus, Parterre. 11954

Ein junges **Mädchen** aus **Hessen-Kassel** sucht sogleich Stelle
als **Kindermädchen** und versteht auch Hausarbeit. Hoher Lohn
wird nicht beanprucht. Näheres **Mauerstraße 21**. 11951

Stelle-Gesuch.

Ein **Mädchen** vom Lande, 16 Jahre alt, einnehmendes
Äußere, sucht am dortigen Orte eine Stelle, entweder bei einer
einzelnen Dame oder bei einer kleinen Familie zur Stütze der
Hausfrau. Auf gute Behandlung wird gesehen, weniger auf
großes Salair. Vermiietherinnen verboten. Näheres unter
No. 10871 durch die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz**
in **Mainz**. 94

Ein anständiges **Mädchen**, welches das Nähen, Bügeln und
alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. Juni Stelle. Näh.
in der Expedition d. Bl. 12021

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie sucht in **Wiesbaden**
oder dessen Umgebung eine Stelle als **Buffetdame** oder als
Kellnerin in einem Restaurant I. Classe. Näheres zu erfahren
durch die Expedition der „Pfälzischen Volkszeitung“ in
Kaiserlautern. 12033

Gesuch. (M.-No. 422.)

Vertrauensposten, Cassa, Buchhaltung, Repräsent. e.
Herisch-Hauses, Leitung o. Pacht e. Hotels übernimmt e. f.
geb. km. u. wirthsch. sichts., cautiousf. Dame m. langj. f.
Beugn. u. Referenz. Gedieg. Charact., angen. Auß., Sprach-
kenntn. u. f. ges. Tourn. Gef. Offerten besörd. u. **No. 422**
die Ann.-Exped. von **G. L. Daube & Co.**, Wiesbaden. 298

Eine **erfahrene Krankenwärterin**, gut empfohlen, sucht Stelle
durch **Ritter**, Webergasse 15. 12072

Ein nettes Kindermädchen wünscht Stelle durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 12069

Ein junges Mädchen, welches Kleider machen und frisiren kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht Stelle als angehende Kammerjungfer, zu Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näh. alte Colonnade 44. 12070

Köchin, perf., f. Stelle od. Aushülfsstelle. Näh. Exp. 12052

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näheres Hellmündstraße 29, 2 Etiegen rechts. 12050

Ein reinliches, gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Kinder erzogen hat, wünscht auf gleich oder 1. Juni ähnliche Stelle. Näheres Louisenstraße 16, Parterre. 12056

Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht Stelle durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 12069

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten bei Kindern. Näh. Adelhaidstraße 23, Vorderh., Dachl. 12041

Hotel-Zimmermädchen, feine und einfache Hausmädchen, sowie Kindermädchen f. Stellen d. **Ritter, Weberg. 15. 12072**

Eine geb. Dame mittleren Alters, mit der Pflege und Erziehung der Kinder vertraut, sucht sofort Stelle als Pflegerin und Gesellschafterin einer älteren Dame oder zur Führung des Haushaltes eines älteren Herrn. Langjährige Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen unter A. D. 8 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12043

Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen auf gleich und später Stelle durch **Ritter, Webergasse 15. 12072**

Eine perf. Herrsch.-Köch f. St. N. Häfnergasse 5, 2 St. 12079

Ein gut empfohlenes Mädchen mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle als feineres Stubenmädchen. Näh. Marktstraße 29. 12082

Ein gew. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5. 12079

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit sehr erfahren, sucht Stelle. Näh. kleine Webergasse 7. 12080

Ein anst., gew. Zimmermädchen f. St. N. Häfnergasse 5. 12079

Ein tüchtiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. N. Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 12083

Ein anständiges, geübtes Mädchen wünscht Stelle als **Ladnerin**. Näheres Leberberg 4. 12086

Ein **gewandtes Mädchen** mit 4jährigen Zeugnissen, für jede Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29. 12084

Zwei Haushälterinnen, die gut kochen können und Hausarbeit mit übernehmen, suchen Stelle. N. N. Weberg. 7. 12080

Ein **Tapezierer** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 11889

Herrschafstutscher, gewandt und tüchtig, mit sehr guten Zeugnissen, sowie ein tüchtiger Hausbursche wünschen Stelle durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8. 12069**

Ein gew. **Restaurations-Kellner** mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum **1. Juni**. Näh. Taunusstraße 14. 12088

Ein zuverl. Diener f. Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 12079

Personen, die gesucht werden:

Kleidermacherinnen gesucht Helenestraße 22. 12067

Ein **Bügelmädchen** gesucht. Näh. Exped. 12053

Ein solides Mädchen kann in einer feinen Küche unentgeltlich das **Kochen** erlernen. Näh. Exped. 12023

Wellrichstraße 20 ein Mädchen, das melken kann, gef. 11885

Perfekte **Köchinnen, Küchen-, Zweit- und Dritt-mädchen**, sowie **Kellnerinnen** sucht

Rauschen, Godesberg bei Bonn. 11901

Dienstmädchen können gute Stellen, sowie Kost und Logis erhalten Friedrichstraße 30. 11854

Ein nettes Hausmädchen, das mit Kindern umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres zu erfragen Parkstraße 32. 12022

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Adolphstraße 8, eine Treppe hoch. 12045

Gesucht auf gleich ein kräftiges Landmädchen durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 12069

Ein **reinliches, williges Mädchen sofort gesucht** Ellenbogengasse 2 im Spezereiladen. 12073

Eine tüchtige Herrschafst.-Köchin mit guten Zeugnissen nach außerhalb und eine perfekte Restaurations-Köchin gegen hohes Salair sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15. 12072**

Ein **braves Mädchen**, 17—18 Jahre alt, wird in einen kleinen Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 51. 12049

Ein **Mädchen**, mit guten, mehrjährigen Zeugnissen versehen, wird zum 1. Juni gesucht. Näh. Exped. 11869

Gesucht eine **Erzieherin**, 1 Hausbursche, 1 Koch, welcher französisch spricht, 1 Bademädchen, 1 Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, ein tüchtiges Hausmädchen und ein Krankenpfleger. N. d. **C. T. Linder, vorm. Bird, kl. Weberg. 7. 12080**

○ ○ Für eine kränkliche, feine Dame wird **sofort** ○ ○

○ ○ eine gebildete Jungfer gesucht, die in jeder Branche ○ ○

○ ○ des Haushaltes erfahren ist; dauernde Stellung. ○ ○

○ ○ Näheres in der Expedition d. Bl. 12078 ○ ○

Gesucht eine gute **Hotel-Köchin**, ein gewandtes Zimmermädchen nach Frankfurt und ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeiten durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12079

Eine deutsche **Bonne** zu mehreren Kindern nach dem Auslande gesucht durch **Ritter, Webergasse 15. 12072**

Gesucht eine **Herrschafst.-Köchin**, zwei feinere Stubenmädchen, zwei Kellnerinnen, ein anständiges Mädchen zu einem größeren Kinde, sowie Mädchen für allein durch **Herrmann's Bureau, Marktstraße 29. 12085**

Schuhmacher-Lehrling gesucht Michelsberg 8. 10917

Tüchtige Rodarbeiter auf schwarze und Kammgarn-Arbeit gegen hohe

Bezahlung gesucht Wilhelmstraße 24. 12044

Comptoirist

mit bescheidenen Ansprüchen wird gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Ansprüche unter C. St. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12066

Ein **Hausbursche** wird gesucht Langgasse 42. 12060

Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Expedition. 12077

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Juli ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten mit billigster Preisangabe unter N. N. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12038

Ein einfach möbliertes Zimmerchen wird zum 1. Juni zu miethen gesucht, am liebsten in der Nähe der Langgasse. Off. nebst Preisangabe unter K. L. No. 607 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12063

Zum 1. October sucht eine Familie ohne Kinder eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in hoher Lage. Offerten mit Preisangabe unter W. E. 79 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12089

Angebote:

Viebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage sammt Frontspitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. Juni zu vm. 12020

Feldstraße 10 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12055

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu verm. 12062

2—3 hochelegante, unmöblierte Zimmer mit Balkon in feiner Lage sind abzugeben. Näheres Expedition. 12058

Bad Schwalbach.

Laden in bester Geschäftslage mit und ohne möbliertem Zimmer zu vermieten Brunnenstraße 25. 12031

(Fortsetzung in der Beilage.)

Gardinen

aller Arten,

weiss und crémefarbig, am Stück und abgepasst,

sowie

Rouleauxstoffe in jeder Breite

empfehl in grösster Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

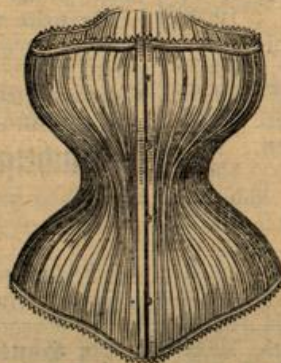
Bei Baarzahlung vergüte 5 pCt.

115

Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.



Rosenthal's Corsett.



Paris 1867.



Specialität
und grösste Auswahl

preisgekrönter
Corsetts

mit und ohne Naht in den **neuesten Façons** der besten **deutschen** und **französischen** Fabrikate. — **Geradehalter** für Damen und Mädchen, **Leibbinden**, Gummi-Elastique und **Nähr-Corsetten** in allen Weiten.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

1 Katharinenpforte 1
Frankfurt a. M.

S. Winter, 37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,
Wiesbaden.

NB. Das Waschen und Reparieren der Corsetts wird billigst und rasch besorgt.

11607

Reinleinen Taschentücher,

weisse Herren- und Damentücher per $\frac{1}{2}$ Dutzend von **Mk. 2.30** an, weiss mit farbigem Rand, **Leinen, gesümt**, per $\frac{1}{2}$ Dutzend von **Mk. 3.25** an, **Kinder-Taschentücher, Leinen**, per $\frac{1}{2}$ Dtzd. von **Mk. 1.70** an, sowie **alle besseren Qualitäten** in **grösster Auswahl billigst.**

Das Säumen und Sticken wird **billigt** besorgt.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Hemden, prima Qualität,

sehr solid gearbeitet und gut sitzend, für Herren, Damen- und Kinder-Hemden in vorzüglichem Stoff empfiehlt zu billigen, festen Preisen **F. Lehmann, Goldgasse 4. 164**

Neue Kanape's von 45 Mark an und höher zu verkaufen Kirchgasse 23. 9315

Schuhwaaren,

nur gute, solide Arbeit, empfiehlt bei grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 13.

NB. Eine Parthie **Zug-Knopfstiefel** mit Lacklappen bis No. 35 zum Kostenpreise. — Anfertigung aller vorkommenden Fußbekleidung nach Maß und Reparaturen derselben in kürzester Zeit. — **Confirmandenstiefel** äußerst billig. 11496

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufen wir eine Parthie

Petroleum-Koch-Apparate

in vollkommen fehlerfreier, bester Waare bedeutend unter dem Einkaufspreis.

11392

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe. 120

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Gesellige Unterhaltung und Ballotage
im Vereinslokale. 75

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag den 21. Mai:

Monatsversammlung

im großen Saale des „Deutschen Hofes“. Anfang präcis 8 1/2 Uhr. Zahlreicher Besuch ist erwünscht. 282
Der Vorstand.

Schützen-Verein.

General-Versammlung heute Samstag
Abends 8 1/2 Uhr im Lokale des Herrn E. Weiz, Michelsberg.
Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Anmeldung derjenigen Schützen, welche das VII. deutsche Schützenfest in München besuchen wollen.
3. Wahl eines Abgeordneten für dasselbe.
4. Ankauf einer Ehrengabe.
5. Ausloosung von 20 Stück Darlehensscheinen.
6. Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

228 Der Vorstand.

Taunus-Club.

Samstag den 22. Mai:

Ausflug auf den Mensfelder Kopf

und nach Limburg a. d. Bahn.

Abfahrt: 5 Uhr 25 Min. Morgens mit der hessischen Ludwigsbahn nach Idstein. 114
Der Vorstand.

Morgen Sonntag den 22. Mai

werden die

Sommer-Restaurations-Lokalitäten

im

Grand Hotel Schützenhof

zu Wiesbaden

eröffnet.

Aufgang durch den Garten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

12061 **J. P. Burkert.**

Großen, neuen Blumenkohl

und

frisch gestochene Spargel

bei

Ign. Dichmann, Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5. 12068

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Heute Samstag den 21. Mai Abends 8 1/2 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** im Saale des „Hotel Sahn“, Spiegelgasse 15, wozu die Mitglieder und Freunde der Gemeinde — Damen wie Herren — hiermit freundlichst eingeladen werden. Herr Prediger Czerski von Schneidmühl wird anwesend sein. Wolle man sich recht zahlreich einfinden. 12034
Der Vorstand.

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend:

Versteigerung guterhaltener Möbel, Betten, Schränke, Teppiche, Lüsters, Glas und Porzellan

wegen Wegzugs in der

Villa Sonnenbergerstrasse 17.

Marx & Reinemer,

344 Auktionatoren.

Empfehle von jetzt ab:

Schöne, italienische Kirschen, neue Bohnen, neue Erbsen, vorzügliche, neue Malteser Kartoffeln

in täglich frischer Waare.

12071 **Paul Fröhlich, Obstmarkt.**

Ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

ächte thür. Cervelatwurst

empfehlen einzig für Wiesbaden die Spezereihandlung von 12074

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Prima Cervelatwurst

per Pfund 1 Mark 60 Pf.,

Geräuch. Schwartemagen

per Pfund 80 Pf.

empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5. 11649**

Jean Haub, Mühlgasse,

empfehlen:

Cervelatwürste von Gottfr. Kestner Ww. in Waltershausen b. Gotha.

Daß der Fleischwaarenfabrikant Herr Franz Kestner (Inhaber der Firma Gottfr. Kestner Ww.) die geschlachteten Schweine von dem Unterzeichneten microscopisch untersuchen läßt, wird hiermit bestätigt. 9562

(gez.) **Gr. Schindel.**

Prima Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfg.

empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5. 12046**

Tapeten werden dauerhaft aufgezogen das Stück für 30 Pf., sowie alle anderen Tapezierarbeiten billig besorgt von

12036 **Wilhelm Wolf, Tapezierer, Webergasse 46.**

Französische Lapins mit Jungen zu verkaufen
Taunusstraße 55. 12025

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr. Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet. Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg, 11. 2062 Heute Samstag den 21. Mai. Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe. Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Saale des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15. Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Unterhaltung und Ballotage im Vereinslokale. Schützen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in dem Lokale des Herrn C. Weitz, Michelsberg. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung im großen Saale des „Deutschen Hofes“. Morgen Sonntag den 22. Mai. Taunus-Club. Ausflug auf den Mensfelder Kopf und nach Limburg. Abfahrt mit der Ludwigsbahn Morgens 5 Uhr 25 Min.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 21. Mai. 114. Vorstellung. 158. Vorstellung im Abonnement.

Graf Eszter.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Personen:

Table listing characters and actors for the play 'Graf Eszter'. Characters include Queen Elizabeth, Graf Eszter, Lord Burleigh, Lord Nottingham, Sir Walter Raleigh, Graf Southampton, Lady Nottingham, Gräfin Rutland, Sir James Ralph, Charles North, Graf von Derby, Cuff, Secretär, Jonathan, Haushofmeister, Kobfah, Diener, Ein Page der Königin, Marb, Jose der Gräfin Rutland, Ein Offizier des Towers, Cabalitere, Paagen der Königin, Thürsteher, Stadträger des Parlaments, Soldaten des Tower, Ein Schlichter im Tower, Der Sherif, Der Hentler, Bürger von London.

Das Stück spielt in London im Jahre 1601, im Februar.

Gräfin Rutland ... Frl. Hell, vom Königl. Hoftheater in München, als Gast. Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 20. Mai) Vier Frauen aus Niederelters waren vom Schöffengericht zu Idstein wegen Verlaufs von Mineralwasser in unverdichteten Krügen mit je 2 M. Geldstrafe belegt worden. Da dieselben schon früher wegen der gleichen Uebertretung bestraft waren, erkannte die Strafkammer auf die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft, indem sie im Uebrigen das erste Urtheil bestätigt, noch auf Verlust der Befugnis, aus dem fiskalischen Brunnen ihren eigenen Wasserbedarf zu decken. - Verworfen werden die Berufungen 1) eines früheren Gastwirthes dahier, dem das Schöffengericht wegen Ausgießens übelriechender Flüssigkeiten auf die Straße 6 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Haft angelegt hatte, 2) eines wegen Bettelns und Führung falscher Legitimationspapiere vom Amtsgericht zu Rüdelsheim mit 2 Monaten Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde bestrafte Commis aus Bremen, 3) eines Sattlers aus Schwalbach, der den Termin nicht wahrgenommen hat, 4) endlich einer Schreinersfrau aus Oberlaufen gegen ein freisprechendes Urtheil des Amtsgerichts zu Ufingen, in der Appellation Privatklage gegen einen Wirth wegen Realinjurien. - Auf die Berufung eines hiesigen Kutschers, dem das Schöffengericht wegen Uebertretung der Pferdebahnordnung 9 M. Geldstrafe auferlegt hatte, erfolgt Vertagung behufs genauerer Feststellung. - Freigesprochen wird auf seinen Einspruch gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts ein Rechts-Consulent von der Anklage, die vorgeschriebene Reinigung des Trottoirs vor seinem Hause verabsäumt zu haben; ferner ein Kaufmann aus Frankfurt von der Anklage der Ueberquartierung. Das Amtsgericht zu Höchst hatte ihn zu 40 M. Geldstrafe event. 4 Tagen Haft verurtheilt. - Drei hiesige Landwirth waren vom Schöffengericht von der Beschuldigung der Gewerbesteuer-Defraudation freigesprochen worden. Auf die Appellation der Königl. Staatsanwaltschaft erhält heute einer der Angeklagten 36 M. Geldstrafe event. 6 Tage Haft, wird aber von der

Beschuldigung der unconcessionirten Anlage einer Schlächtereier, conform dem ermittelnden Urtheil, freigesprochen.

(Der Gewerbehalle-Verein, G. G.) hielt seine General-Versammlung am Donnerstag Abend im oberen Saale des „Deutschen Hofes“. Nach erstattetem Rechenschaftsberichte wurde zur Wahl zweier Ausschuß-Mitglieder an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren Schreinermeister Limbarth und Tapezier Berger geschritten, welche ergab, daß die beiden Genannten wieder gewählt sind. In die Rechnungs-Prüfungs-Commission wurden die Herren Schreinermeister W. und Zieger und Tapezier Steinmetz gewählt. Von der Versammlung wurde sodann noch beschlossen, die Räume in dem Halle-Gebäude, welche zur Zeit der Gewerbeverein benutz und welche am 1. October c. frei werden, zu Ausstellungs-Zwecken zu benutzen. Meistens, nach einhelliger Zeichnung angefertigte Ausstattungen, als Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen etc., sollen dort zum Verkaufe ausgestellt und vom 1. Juni l. J. an die Preise der in der Halle aufgestellten Gegenstände so viel wie möglich ermäßigt werden.

(Taunus-Club.) Die hiesige Section unternimmt morgen Sonntag den 22. Mai einen Ausflug nach dem Mensfelder Kopf und Limburg über Idstein mit Theilnahme dortiger Sectionsmitglieder durch das idyllische Aurofer Thal über Wallrabenstein, den Gnadenhalder Hof und Dauborn, wo die Ankunft gegen 11 Uhr erfolgt, ein größerer Halt gemacht wird und den mit dem späteren Zuge (9 Uhr 21 Min.) in Nieder-Selters eintreffenden Mitgliedern Gelegenheit zum Anschlusse geboten ist. (Siehe das Inserat.)

(Immobilien-Versteigerung) Bei der zwangsweisen Versteigerung des Martin Grössgen'schen, an der Karlstraße gelegenen vierstöckigen Wohnhauses, des zweistöckigen Hinterhauses und des einstöckigen Nebenhofes sammt Hofraum, zusammen zu 66,000 M. taxirt, wurden die Gebäulichkeiten um 54,505 M. für die minderjährigen Kinder des Herrn Adolf Kleber angekauft.

(Telegraphenwesen.) Für die Bestellung von Telegrammen an außerhalb des Orts der Telegraphenanstalt wohnende Empfänger kann der Botenlohn bei Aufgabe des Telegramms durch Entrichtung des festen Betrages von 80 Pfennig vorausbezahlt werden. Diese für den Telegrammverkehr nach dem Lande sehr erleichternde Bestimmung scheint im Publikum noch nicht allgemein bekannt zu sein. Wir machen deshalb wiederholt darauf aufmerksam.

(Der Brand in Neudorf), welcher gestern kurz gemeldet wurde, entstand Mittags zwischen 12 und 1 Uhr in der Stallung des Josef Korgard, legte diese in Asche und theilte sich den Behausungen und Stallgebäulichkeiten der Neudorfer Einwohner Heinrich Kopp, Valentin Kopp, Peter Kessler I. und Ph. Krehel mit, welche total niederbrannten. Die Feuerwehren aus den benachbarten Orten waren ebenso wie die Wiesbadener Ueberlandspitze zur Böhmersee erschienen, welche ihnen gegen 5 Uhr völlig gelang. Zwei der Beschädigten sollen gering versichert sein.

(Entsprungene Verbrecher.) Aus dem Gefängnisse zu Eberbach sind in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch zwei gefährliche Verbrecher entsprungen, der zu Frankfurt a. M. wegen Taschendiebstahls mit 2 Jahren 6 Monaten bestrafte Kellner und Freiseur Herwarth aus Ungarn und der von dem Schwurgerichte hier selbst wegen Raubs mit 5 Jahren Gefängnis bestrafte Wilhelm Tempin aus Demmin. Beide müssen in den Besitz von Civilkleidern gekommen sein, denn am Morgen nach der Flucht fand man die von den Entsprungenen benützten Anstaltskleider in den Schlafzellen.

HK (Eine Eisenbahn-Conferenz) wird Mitte Juni in Frankfurt a. M. stattfinden, deren Tagesordnung u. A. auch die Feststellung des Winterfahrplans 1881/82 in sich schließt. Die Handelskammer hat schon mehrmals in den Referaten über ihre Verhandlungen darauf hingewiesen, wie wünschenswerth es sei, die betreffenden Wünsche der Interessenten so zeitig zu ihrer Kenntniß gebracht zu sehen, daß sie dieselben auf diesen Conferenzen vertreten könne. Es empfiehlt sich sonach, derartige den gedachten Fahrplan berührende Wünsche schleunig, jedenfalls noch vor Ablauf dieses Monats, kundzugeben.

(Photographentag.) Die Vorbereitungen zu dem Photographentag und der damit verbundenen Fachausstellung im Palmengarten zu Frankfurt a. M. nehmen guten Fortgang; zu demselben sind bereits 37 Aussteller mit einem Raumanspruch von 150 Quadratmeter angemeldet, so daß das Zustandekommen der Ausstellung vollkommen gesichert ist. Da von verschiedenen Seiten die rechtzeitige Anmeldung übersehen war, so wurde der Anmeldetermin um weitere 4 Wochen verlängert. Die Fachausstellung in den herrlichen Räumen des Palmengartens verspricht recht bedeutend zu werden, da sich zu derselben auch viele Photographen von auswärts zur Beschickung angemeldet haben. Den Vorsitz der Comités führt der Präsident des Vereins zur Pflege der Photographie Dr. Schleichner zu Frankfurt a. M.

(Frankfurter Opernhaus.) Die Intendanz der Theater zu Frankfurt a. M. hat, um Denjenigen, welche während der Sommermonate und der Dauer der Ausstellung das neue Opernhaus dorthin besuchen wollen, Anwartschaft auf einen Platz zu sichern, die Einrichtung getroffen, daß in der Buchhandlung des Herrn C. Hensel (Furany & Hensel) hier Interimskarten für eine bestimmte Anzahl Parquet- und Logenplätze ausgegeben werden, die an der Opernkasse unter Zahlung des Kassenpreises gegen das Original-Eintrittsbillet umgetauscht werden, so unter allen Umständen in erster Linie Berücksichtigung finden und den Platz sichern. Die Plätze müssen bis 12 Uhr Vormittags am Tage vor der Vorstellung in der Buchhandlung genommen

werden — an dem Tage der Vorstellung selbst können hier Anmeldungen keine Berücksichtigung mehr finden. Pläne des Theaters und das Wochenrepertoire desselben sind in der genannten Buchhandlung ebenfalls einzusehen. Da die Launusbahn den letzten Zug von Frankfurt nach hier Abends 10 Uhr abgehen läßt, dürfte diese neue Einrichtung Vielen angenehm sein.

(Obsthaine als Erinnerungszeichen.) Folgende originelle und beachtenswerthe Idee wird durch den seit Kurzem in Kassel erscheinenden „Garten- und Blumenfreund“ zur Ausführung vorgeschlagen: es möchten die sämtlichen 1500 Ortschaften unseres Regierungsbezirks je einen Obsthain gründen zum Gedächtniß an die Vermählung des Prinzen Wilhelm, des bereinstigten Trägers der deutschen Kaiserkrone. Die Pflanzung soll gleichzeitig am 27. October erfolgen und vom 12. Jahre der Gedenkfeier an soll alljährlich in einer Kreisstadt, in welcher sich ein Gartenbauverein befindet, der Reihe nach, eine Ausstellung und Prämierung der Früchte aus den Wilhelmshainen stattfinden. In jedem Haine soll ferner alljährlich ein Volks- und Kinderfest veranstaltet werden. Die dadurch erzielte Vermehrung des Wohlstandes unseres Regierungsbezirks wird nach Verlauf von 25 Jahren auf 5 Millionen Mark geschätzt.

Kunst und Wissenschaft.

*** (Königl. Schauspiele.)** Um den Theater-Abonnenten die neue Oper „Carmen“, welche wegen verschiedener Hindernisse und der Engagements-Gattspiele hier nicht früher zur erstmaligen Aufführung gelangen kann, noch vorzuführen, hat die Königl. Intendantz bestimmt, daß die beiden letzten Abonnements-Vorstellungen, No. 159 und 160, im Laufe der ersten Hälfte des Monats Juni c. stattfinden sollen.

*** (Ernesto Rossi),** der große italienische Tragöde, welcher seit Monaten den Mittelpunkt des Kunstinteresses der Reichshauptstadt bildet, genöß jüngst die Auszeichnung, zu einer Soirée bei den krouprinzlichen Herrschaften im Neuen Palais bei Potsdam geladen zu werden. Der Künstler trug den 33. Gesang Dante's (Ugolino), den Trauerchor der gefnechteten Italiener aus Manzoni's Tragödie „Abelchi“ und einige Psalmen des h. Franziskus v. Assisi vor. Die Unterhaltung wurde in italienischer Sprache geführt. Am Schluß überreichte der Kronprinz seinem Gaste ein prächtiges Porzellanstück aus der alten Berliner Porzellan-Manufactur.

*** (Hofrath Gerhard Kohns)** ist am Montag von seiner Reise nach Abovymien in Berlin im besten Wohlsein wieder eingetroffen.

*** (Maurice Dengremont)** ist in New-York am Fieber erkrankt, wie es heißt, in Folge der Ueberanstrengung auf seiner Concerttour. In einer der letzten Nachrichten aus New-York wird sein Zustand als „dem Tode nahe“ bezeichnet.

*** (Ausgrabungen.)** Man schreibt aus Athen: „Nicht beim Barbakon, wo man seiner Zeit die prachtvolle Minerva-Statue entdeckte, sind die Steinseher bei einer Straßereparatur auf ein altes Gemäuer gestoßen, dessen rolhe Ornamente mit denen der Statue genau übereinstimmen. In Folge weiterer Ausgrabungen hat man eines der Stücke, die an der Bildsäule fehlten, aufgefunden. Dasselbe besteht in einem gesägten Pferde und gehört zum Helm, der an der rechten Seite stark läbrt war. Aus Droyos wird die Auffindung mehrerer antiker Gräber aus den entlegensten Perioden gemeldet und in Eleusis hat die Archäologische Gesellschaft sämtliche Häuser angekauft, die sich auf dem Plage des alten Ceres-Tempels befinden. Die Ausgrabungen sollen demnächst beginnen und versprechen hochinteressante Funde.“

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag.** (44. Sitzung vom 19. Mai.) Präsident v. Goplser eröffnet die Sitzung in Anwesenheit von etwa 40 Mitgliedern um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Bötticher und einige Commissare. Nach debattenloser Genehmigung des Gesekentwurfs betreffend die Aufnahme einer Anleihe für die Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen in dritter Lesung, wird der Gesekentwurf betreffend die Bezeichnung des Rauminhaltes der Schantgefäße, sodann, nachdem der an die Commission zurückgewiesene §. 6 auf Antrag derselben nunmehr definitiv angenommen worden, in dritter Lesung genehmigt und zugleich eine auf die nach §. 6 von der Inhaltsbezeichnung noch ausgenommenen Flaschen bezügliche Resolution angenommen. Es folgt die zweite Berathung des Gesekentwurfs betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung. Artikel I des §. 97 setzt fest, daß Diejenigen, welche ein Gewerbe selbstständig betreiben, zu einer Innung zusammenzutreten können, und präcisiert als die Aufgabe dieser neuen Innungen vier Punkte: Pflege des Gemeinwohls unter den Innungsmitgliedern, Förderung eines gedeihlichen Verhältnisses zwischen Meister und Gesellen, Regelung des Lehrlingswesens und der Fürsorge für die Ausbildung der Lehrlinge und Entscheidung von Streitigkeiten zwischen den Innungsmitgliedern und ihren Lehrlingen an Stelle der Gemeindebehörde. Diesen wollen die Abgg. Baumbach und Genossen im Laufe der Discussion im Eingange dahin amendiren: „Diejenigen, welche gleiche oder verwandte Gewerbe selbstständig betreiben u. s. w.“ Der Referent Abg. Graf Wilhelm v. Bismarck bezieht sich zunächst auf den schriftlichen Bericht. — Abg. Baumbach führt aus, daß §. 97 eine vollständige Umgestaltung des Prinzips enthalte, auf welchem die Gewerbeordnung beruhe. Nach der Vorlage können die verschiedensten Gewerbe die Bildung einer Innung vorsehen; das sei aber keine Innung mehr,

sondern ein Jahrmarkt. Wenn außerdem noch der §. 100e (der den Innungen bekanntlich auch Einwirkung auf die Innungsangelegenheiten zugestanden worden, dann sei eine derartige Einrichtung ungemein bedenklich. — Abg. Szarlinski spricht den Wunsch aus, daß auch rein polnische Innungen zugelassen werden sollen. — Abg. Richter (Hagen) polemisiert gegen die durch das Gelek nicht ausgeschlossene Möglichkeit der Einführung obligatorischer Arbeitsbücher für Arbeiter über 21 Jahre. Diese Möglichkeit sei nach dem Bericht dadurch gegeben, daß durch die Statuten der Innungen die Arbeitsbücher in Form der Legitimationen eingeführt werden können. Das ganze Gelek charakterisirt Redner überhaupt als eine Verstärkung der Stellung der Arbeitsgeber gegen die Arbeitnehmer. Durch solche Einrichtungen werden die Arbeiter unter das Gesinde gestellt. — Dr. Bötticher tritt den Bedenken des Abg. Baumbach gegen die neuen Innungen entgegen. Er selbst hält es allerdings für bedenklich, daß die im §. 100e den Innungen beigelegten Befugnisse auch auf solche Gewerbe ausgebeugt werden können, die in keinem Zusammenhange miteinander stehen und behält sich mit Bezug darauf Abänderungsanträge vor. — Bundes-Commissar Geh. Rath Bohmann bemerkt, daß sich diese Befugnisse nicht auf solche Gewerbe erstrecken können, die in den Innungen nicht vertreten sind. — Im weiteren Verlaufe der Discussion greifen wiederholt Löwe (Berlin), Richter (Hagen) und Dr. Lasker die Commissionsbeschlüsse, welche verschiedene Gewerbe, die nicht durch Gemeinsamkeit der Interessen und der technischen Fertigkeit verknüpft sind, in einer Innung zusammenfassen wollen, an, und Löwe macht insbesondere geltend, daß es den Anhängern des Gesetzes lediglich darauf ankomme, Innungen zu formiren, ob auch darüber Handwerk und Gewerbe zu Grunde gehen sollten. Die liberale Partei wolle gerne ein Gelek schaffen, welches das Handwerk fördere, das vorliegende Gelek sei aber dazu nicht geeignet. — Abg. Dr. Günther (Sachsen) rechtfertigt die Bestimmung des §. 97 durch den Hinweis auf die Verhältnisse der kleinen Städte. — Bei der Abstimmung wird §. 97 unter Ablehnung des Amendements Baumbach von der Majorität, die sich aus den conservativen Fractionen und dem Centrum zusammensetzt, unverändert angenommen. §. 77a, der die Innungen für beauftragt, ihre Wirksamkeit auch auf andere, den Innungsmitgliedern gemeinsamen gewerblichen Interessen auszudehnen, unter Anderem Fachschulen für Lehrlinge zu errichten und zu leiten, wird nach kurzer Discussion genehmigt. Ohne Discussion werden angenommen §. 98 (Bezirk der Innung), §. 98a (Bestimmungen über die Innungsstatuten). Eine längere Discussion ruft der §. 100 hervor, zu welchem ein Amendement des Abg. Dr. Bötticher vorliegt, nach welchem von einem bereits geprüften Meister eine nochmalige Aufnahmeprüfung nicht verlangt werden soll. Dieses Amendement wird von den Abgg. Lüders, Dr. Lasker, Richter (Hagen), Löwe (Berlin) und Dr. Delbrück, welche darin namentlich im Hinblick auf §. 100e eine große Ungerechtigkeit und unter Umständen sogar eine Beschränkung des Prinzips der Freizügigkeit erblicken, befürwortet, während die Abgg. Roufang und v. Reiff-Neckow für die unveränderte Annahme des §. 100, den sie für unverfänglich erklären, eintreten. §. 100 wird schließlich mit dem Amendement Dr. Bötticher angenommen. In §. 100a will Abg. Auer die Bestimmung streichen, daß durch Beschluß der Innung auch Diejenigen von der Ausübung des Stimmrechtes oder eines Ehrenrechtes in ihr ausgeschlossen werden können, welche, ohne die Ehrenrechte verloren zu haben, ehrenrührige Handlungen begangen haben. Auch die Abgg. Richter (Hagen), Lasker, Löwe (Berlin) und Freiherr v. Stauffenberg erklären sich gegen diese Bestimmung, deren Dehnbarkeit zum Mißbrauch Veranlassung geben würde. — Abg. Dr. Bessler will den Ausgeschlossenen auf den Rechtsweg verweisen. — Der Absatz 3, der diese Bestimmung enthält, wird schließlich gestrichen und §. 100a ohne denselben angenommen. Darauf verlagte sich das Haus. Nächste Sitzung Freitag 11 Uhr (Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Discussion). Schluß 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

— (Ruhestörungen und Verhaftungen.) Aus Göttingen, 18. Mai, wird berichtet: Aus Anlaß der neuerdings in Kraft getretenen Polizeiverordnung, wonach der Schluß aller öffentlichen Locale auf 12 Uhr festgesetzt wird, hat sich der Studirenden eine große Aufregung bemächtigt, welche gestern und heute zu erheblichen Ruhestörungen führte. Unter Aufbietung von ca. 60 Mann Militär wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Für heute sind außerordentliche Maßregeln ergriffen worden, auch erschien heute Abend die folgende polizeiliche Bekanntmachung: „Sollten die lärmenden Zusammenrottungen in den Straßen der Stadt sich diese Nacht wiederholen, so wird die militärische Macht zur Herstellung der Ordnung einschreiten.“ Die Aufregung unter der Bürgerschaft ist keine geringe.

Handel, Industrie, Statistik.

*** (Die Württembergische Landes-Gewerbe-Ausstellung)** wurde zu Stuttgart am 19. Mai bei prachtvollem Maiwetter durch den König eröffnet, welcher mit der Königin, den Prinzen und Prinzessinnen unter dem Jubel des Volkes in die überraschend schöne Halle eingetreten war. Der Minister des Innern v. Sief, als Vertreter der Regierung die Ausstellung dem gestärkt aus dem Süden zurückgekehrten Könige repräsentirend, spendete den Ausstellern verdienten Lob. Oberbürgermeister Haß sprach als Vertreter Stuttgarts, Dr. Jobst als Präsident der Ausstellung. Der König besichtigte die Ausstellung, welche ein glänzendes Bild darbietet; es dürfte noch nie eine Ausstellung in fertigem Zustande eröffnet worden sein; die Gärten sind wundervoll.

Kinder-Bewahranstalt. 41

Zur Beschaffung der nothwendigsten Mittel für unsere so dürftig ausgestattete Anstalt ist uns auch für dieses Jahr die Veranstellung einer Verloosung gestattet worden.

Wohl wissen wir, daß die Mildthätigkeit unserer Mitbürger in der letzten Zeit vielfach in Anspruch genommen wurde, aber wenn ihre Hand sich fremder Noth freiwillig öffnete, so hoffen wir, daß die armen Kinder der eigenen Vaterstadt von ihnen nicht vergessen werden.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes nehmen Geschenke für die Verloosung dankbar an und sind bereit, Loose à 40 Pfg. abzugeben.

Wiesbaden, im Mai 1881.

Fr. v. Reichenau, Mainzerstraße 11. **F. W. Käsebier**, Stiftstraße 22. **Pfarrer Bickel**, Lehrstraße 4. **Reitner A. Dresler**, Bahnhofstraße 2. **Geistl. Rath Weyland**, Friedrichstraße 24. **Stadtrath Beckel**, Häfnergasse 12. **Dr. Schirm**, Geisbergstraße 36. **Oberlehrer Lang**, Wellrißstraße 9. **Frl. Bickel**, Lehrstraße 19. **Frau Eichhorn**, Emserstraße 37. **Frau von Knoop**, Bierstadterstraße 11. **Frau Landgerichtsrath Keim**, Adelheidstraße 37. **Frl. Lossen**, Adelheidstraße 5. **Frl. von Röder**, Moritzstraße 28. **Dr. E. Bickel**, Rheinstraße 45.

4 Ludwigsstraße 4

bei (D. F. 10838.)

Max Oppenheimer,

M a i n z.

4 Ludwigsstrasse 4	Anzüge , elegant gearbeitet, von Mt. 20 an.	Für guten Sitz Garantie.
	Prima Cheviot- u. Burkin-Sac-Anzüge . . . v. 24—38 Mt.	
	Prima Burkin-Anzüge , ächte Niederländer Waare . . . 26—42 "	
	Feine Schrock-Anzüge , eleg. gearbeitet, beste Qual. . . 36—48 "	
	Schwarze Anzüge , Ia Waare . . . 28—48 "	
	Sommer-Paletots , elegant gearbeitet . . . 18—36 "	
	Sommer-Burkin-Hosen . . . 4 Mt. anf.	
Joppen und Hausröcke . . . 7 "		

4 Ludwigsstraße 4. 94

Das Neueste in Strohhüten

für **Damen und Kinder**, Tüllfaçons, Blumen, Federn, Stoffe, Bänder, Tülle, Spitzen, Schleier, Agraffen etc. in reichster Auswahl und zu den billigsten festen Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Das **Waschen, Färben und Faconniren**, sowie das **Garniren der Hüte** und die **Anfertigung aller Putzarbeiten** wird prompt besorgt. 164

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle gegen Baar nur gute Arbeit und passend nach Maß **Herrenzugstiefel** zu 13 Mt., **Damen-Ridzugstiefel** zu 11 Mt., alles übrige Schuhwerk billigt.

Achtungsvoll **Wilh. Ries**, Schuhmacher, Mauergasse 12. 11196

Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7.

Von heute an **vorzüglichen Aepfelwein.**

11704

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Aepfelwein.

11203

Jamin.

Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Waldesaum), **preiswürdige Pension**, jederzeit **frische Milch** und **Eier**, **vorzügliche Getränke**, sowie **kalte und warme Speisen.** 10503

Wir haben die Niederlage unserer **eingemachten Gemüse in Blechdosen**

Herrn Franz Blank in Wiesbaden übertragen.

Was Qualität anbelangt, so übertreffen bekanntlich die Braunschweiger Gemüse durch ihr feineres Aroma und ihren grösseren Mehlgehalt alle übrigen und leisten wir für die Haltbarkeit volle Garantie.

Die Preise stellen sich trotz allen Vorzügen so billig, dass das Selbsteinmachen dagegen nicht mehr rentirt.

Preiscourante und Probestüchsen werden in der Niederlage bereitwilligst abgegeben. Bestellungen, welche vor dem 15. Juni erfolgen, erhalten noch 5 pCt. Rabatt.

Busch, Barnewitz & Cie.

11322

in Wolfenbüttel bei Braunschweig.

C. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wegandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Diebrich, **J. Scherer** in Destrach, **G. K. Altenkirch** in Borch. 175



Fisch-Handlung

Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Aechter Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Brafem, Backfische, Aale, sowie Turbot, Seezungen, Schollen, Zander, Schellfische, auch Eblachs, sehr schöne Tafel- und Suppentrebse empfiehlt **Krentzlin.** 11982

Französische Bettstellen (Ruhbaum) mit Sprungrahmen, **Rohhaar-Matrasen** und **Keil** mit rothem Zwisch sind unter Garantie sehr billig zu verkaufen; auch sind einzelne **Bettstellen**, **Rohhaar**, **Seegras-** und **Stroh-Matrasen** vorrätzig bei **Christ. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37. 10814

Ein gut erhaltenes **Tafel-Clavier**, sowie eine **Kommode** mit drei Schubladen zu verkaufen **Adelheidstraße 15, 1. Etage.** 11955

Ein **Fahrrad**, ausgezeichnete Construction, zu verkaufen **Karlstraße 10, eine Stiege hoch.** 11977

Hühneraugen.

Allen mit diesem Leiden Behafteten die ergebene Mittheilung, daß ich hier im „Hotel zum Stern“ am

Dienstag den 17. d. Mts.

eingetroffen bin. Ich entferne Hühneraugen ohne Anwendung eines Messers vollständig schmerzlos, ohne Rückfall. **Zahlreiche Dankschreiben** von Frankfurt, woher soeben komme, liegen zur gef. Einsicht auf. **Aufenthalt kurz.**

11556 **J. Palinski, Hühneraugen-Operateur.**

Nicht zu übersehen!

Mein **Versteigerungssaal** und **Möbelhalle** befindet sich nicht mehr Michelsberg 22, sondern **15 Manergasse 15**, Eingang durch's Thor. **Jacob Martini, Auktionator.** 166

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen **plötzlicher Abreise** einer Herrschaft sind mir

10 vollständige Zimmer-Einrichtungen, bestehend aus hochfeinen, fast neuen Möbel, Betten, Garnituren, Teppichen, Weißzeug, sowie Porzellan u. s. w.,

übergeben worden, welche

heute Samstag den 21. Mai

und die folgenden Tage in dem Auktionssaale

15 Manergasse 15

zu und unter dem Taxationspreise durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft werden.

Jacob Martini,

Auktionator.

166

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein acht zu haben** bei **K. Ulmer, Langgasse 11.** 54

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Wäsche wird angenommen, und kostet das Stärkehemb 16 Pfg., Kragen und Manschetten (auch geblänzt) à 6 Pfg., Damenhemden, Hosen, Jacken, Bett- und Tischtücher à 9 Pfg., Handtücher, Servietten und Taschentücher à 4 Pfg. — Gute und gewissenhafte Behandlung der Wäsche wird zugesichert.

Bestellungen werden Moritzstraße 48, im Seitenbau, 3 Stiegen hoch, angenommen. 10173

Eine gute **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) ist zu verkaufen Röderstraße 23, 2 Tr. h. links. 11919

Neue Kanape's von 36 Mk. an zu verk. Röderstr. 6. 11887

Ein schöner **Kindervagen** und eine guterhaltene **Decimalwaage** (6 Ctr.) billig zu verk. Näh. Webergasse 42, 5th. 11867

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis. 10023

W. Münz, Webergasse 30.

Ein **Schlafsofa** und ein **Mantelofen** billig zu verkaufen Nicolassstraße 1, Barterre. 11857

Restitutions-Schwärze,

das vortrefflichste Mittel, um **abgetragene dunkle und schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte**, besonders auch die **dunkeln Militärkleider** u. c. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, **ohne sie zu zertrennen**, wieder anzufärben, daß sie wie **neu** erscheinen, ist in Flaschen zu **50 Pfg.** und **1 Mark** zu beziehen von **Otto Sautermeister** zur Obern Apotheke Rottweil a. N., sowie aus den Niederlagen für Wiesbaden bei **E. F. Gallien & Cie.**, in Frankfurt bei **Hölzle & Chelius**, in Mainz bei **H. Feudner**, Droguist, in Offenbach bei **A. Seelmann.** 7755

Antiquitäten und **Ausstattungsgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171

N. Hess, Köonial-Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein **solider, zuverlässiger Mann**, schon **10 Jahre** in Stellung, wünscht gegen freie Wohnung die **Verwaltung einer Villa** zu übernehmen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11770

Für ein **nachweislich seit sieben Jahren** hier bestehendes, **rentables Geschäft** wird ein **Theilhaber** mit **geringer Einlage** gesucht. Schriftliche Offerten unter **C. C. 700** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 343

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine Familie von 2 Personen sucht zum **October 4—5** Zimmer in ruhigem Hause, südlicher Stadttheil. Offerten unter **G. J. 1840** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 11760

Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche für eine **ältliche Dame** gesucht. Offerten sub **A. R. bef. d. Exp. d. Bl. 12001**

Angebote:

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Friedrichstraße 2, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 10739

Friedrichstraße 5 ein möblirtes Zimmer zu verm. 11763

Langgasse 11 ist ein Zimmer nebst Cabinet, mit Aussicht auf die **Schützenhof-Terrasse**, möblirt zu vermieten. 11561

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11909

Michelsberg 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11849

Moritzstraße 28 ein fein möbl. Part.-Zim. zu verm. 10468

Neugasse 15, 3. St., ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 11576

Rheinstraße 19 im 3. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 11199

Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch, 1 auch 2 möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 11781

Webergasse 52 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 11717

Weilstraße 5 zwei möbl. Zimmer zu verm. 10035

Weilstraße 8, 1 Stiege, freundlich möblirte Zimmer an ruhige Herren zu vermieten. 11746

Wellritzstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9203

Villa mit **Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten** u. c., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Neugasse 15** im Laden. 8878

Frontspiz-Wohnung zu vermieten **Wellritzstraße 13.** 11384

Ein möbl. **Barterzimmer** zu verm. **Oranienstraße 8.** 11395

Ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. **Weberg. 45.** 11834

Zu vermieten in schönster, gesunder Lage eleg. möbl. Zimmer mit Balkon Herrngartenstraße 14, I. 11925
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 9. 12009
Wohnung, brunn, 4 Zimmer, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Rinsnachlaß für das erste Quartal. Obige Wohnung vom 1. Juni bis 1. Juli billig möbliert zu haben. Näh. in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 11980

Zwei schöne Zimmer (Schlafzimmer und Salon) sind sofort zu vermieten **Schwalbacherstraße 43, Bel-Stage**; auch kann eine Mansarde dazugegeben werden. 11950
 In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind zwei möblierte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6883

Möbliertes Zimmer mit Pension im Nerothal zu vermieten. Näh. in der Exped. 11660

Eine möblierte Mansarde ist billig an ein Mädchen zu vermieten; auch ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 30. 11854

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die **Villa Schöneck**, Idsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde auf gleich. Näh. daselbst. 15332

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Müllerstraße 2. 11903

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das **Entresol** als Ladenlocal mit Wohnung per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795

Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, St. 1, 1 St. 10443
 erhält Kost und Logis Grabenstraße 6 im Kleidergeschäft. 11914

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 10678

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Mai.

Geboren: Am 16. Mai, dem Rechnungs-Revidenten Philipp Dienbach e. L. — Am 17. Mai, dem Acciseaufseher Josef Maier e. L., N. Anna Marie. — Am 15. Mai, dem Königl. Kammermusiker Heinrich Haas e. L., N. Elsa Clara.

Aufgehoben: Der Bierbrauer Johann Zweier von Bamberg im Königreich Bayern, wohnh. zu Sobornheim, früher zu Bingen wohnh., und Dorothea Kummüller von Neuhausen, wohnh. zu Sobornheim, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 19. Mai, der Ingenieur August Adolf Friedrich Carl Siffert von Frankfurt a. M., wohnh. zu Neunkirchen, Reg.-Bez. Trier, und Louise Auguste Caroline Sophie Wischmann von hier, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 18. Mai, Christian Emil, unehelich, alt 1 M. 15 J. — Am 19. Mai, Catharine, geb. Meurer, Ehefrau des Damenschneiders Philipp Diefenbach, alt 47 J. 6 M. 11 J.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1881. 19. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Sinen).	332,30	331,98	332,71	332,33
Thermometer (Reaumur).	9,4	17,2	12,6	13,07
Dampfspannung (Bar. Sin.)	3,57	3,02	4,06	3,55
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79,0	35,9	69,2	61,37
Windrichtung u. Windstärke	stille.	frisch.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. G ^o .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Rogate.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8¹/₂ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.
 Nachmittagsgottesdienst 2¹/₂ Uhr: Herr Pfarrer Casar.
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Dickel.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 22.

5. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5¹/₂, 6¹/₂ und 11¹/₂ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7¹/₂ Uhr; Kindergottesdienst 8¹/₂ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5¹/₂, 6¹/₂, 7 und 9 Uhr.

Montag, Dienstag und Mittwoch — an den drei Bitttagen — ist um 6 Uhr ein Hochamt, in welchem die Allerheiligenlitanei gebetet wird.

Mittwoch Abend 7¹/₂ Uhr ist Mai-Andacht.

Am Vorabende des Festes Christi Himmelfahrt ist um 4 Uhr Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 22. Mai Vormittags 9¹/₂ Uhr: Hl. Messe mit Predigt.

Pfarrer Munding, Emserstraße 75.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelshaldstraße 23.

Sonntag Rogate Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8¹/₂ Uhr.

Prediger Schee.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 22. Mai Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhaussaale. Herr Prediger Gzersti von Schneidemühl. Thema des Vortrags: „Unsere Auferstehung und unsere Erlösung aus dem Grabe und den Fesseln vergangener Jahrhunderte.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10¹/₂ und Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 10¹/₂ Uhr.

S. Augustine's English Church.

Fifth Sunday after Easter. Matins, Sermon, Holy Communion at 11.

Evensong and Litany at 3. 30.

Wednesday. Eve of the Ascension. Evensong at 5.

Ascension Day. Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong at 7.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Evang. Sonntagsschule: Vorm. 11¹/₂ Uhr Stifftstraße 17 und Turnsaal der höheren Bürgerschule, Oranienstr. 7.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Ehr. Istel, Langgasse 15, S. Zugenbühl, kleine Burgstraße 6, Herrn Schellenberg (Buchhandlung), Oranienstraße 1.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Mai 1881.)

Adler:	Cölnischer Hof:
Müller, Kfm., Ilmenau.	Wilke, Fr., Neu-Ruppin.
Voluzon, Kfm., Paris.	Schulla, Fr., Perleberg.
Baum, Geh. Rath m. Bd., Düsseldorf.	Altona, Fr., Detmold.
Heyn, Lüneburg.	
Fudickar, Kfm., Karlsruhe.	Einhorn:
Wolson, Kfm., Berlin.	Sprado, Kfm., Bendorf.
Jonas, Kfm., Berlin.	Burscheidt, Kfm., Köln.
Neunerdt, Simmern.	Trippel, Kfm., Frankfurt.
Hartog, Kfm., Berlin.	Christ, Schwalbach.
v. Fielitz, Kfm., Berlin.	Lindenberg, Kfm., Frankfurt.
Schumacher, Kfm., Aachen.	Winkel, Kfm. m. Fr., Köln.
	Conrath, Kfm., Eberbach.
	Gulienethi, Kfm., Frankfurt.
	Arnold, Kfm., Usingen.
	Molfenter, Kfm., Ulm.
Bären:	Eisenbahn-Hotel:
Wolf, Hagerswerde.	Böttger, Chemnitz.
Morwitz, Fabrikbes., Danzig.	Bos, Haarlem.
Frischen, Oberingen., Berlin.	
Belle vue:	Englischer Hof:
Lantz, Amsterdam.	Lahr, m. Schwester, Frankfurt.
Hartmann, m. Fr., Mainz.	Knapp, Hofopernsing., Mannheim.
Schwarzer Hock:	
Deifel, Speyer.	
Spannagel, Fr., Siegen.	

Engel:
Litten, Stud., Berlin.
Berliner, Kfm., New-York.
Jahnke, Rittergutsbes. m. Fr.,
Alt-Negentin.
v. Krüger, Steglitz.
v. Hopfgarten-Heidler, Landrath
u. Kammerherr, Altenburg.
Langen, Oberlehr. Dr. m. Fr., Brieg.
v. Hedemann, Fr. m. T., Hannover.
Sattelmacher, Minden.
Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Wilkerling, m. Fr., Hamburg.
Grüner Wald:
Horn, Kfm. m. Fr., Köln.
Eggler, Kfm., Solothurn.
Horn, Kfm., Heinsberg.
Hotel „Zum Hahn“:
Heidgen, Frl., Brüssel.
Overlack, Fr., Aachen.
Steinthal, Kfm., Coblenz.
Vier Jahreszeiten:
Leclere, Frl., New-York.
Duncan, Frl., New-York.
Dederick, Albany.
Goldene Krone:
Schwarz, Nürnberg.
Grimm, m. Sohn, Würzburg.
Weisse Lilien:
Gossi, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Nassauer Hof:
v. Wangelin, Landrath, Gross-Jena.
Villa Nassau:
v. Schwartzkopf, Petersburg.
Alter Nonnenhof:
Baumhauer, Kfm., Bonn.
Müller, Kfm., Giessen.
Raeder, Kfm., Elberfeld.
Presber, Zeichenlehr., Dillenburg.
Löwenstein, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Mohr, Rent., Hofheim.
Caro, Kfm., Zeitz.
Dieckob, Kfm., Hühr.
Blüme, Haag.
Hotel du Nord:
Hudson, m. Fr., Manchester.
Rhein-Hotel:
Saucke, Rent. m. Fr., Altona.
Strong, Rent. m. Fam., London.
Paarmann, Intendant.-u. Baurath,
Königsberg.
Möller, Fr. m. Tocht., Hamburg.
Küstenmacher, Kfm. m. Fr., Deutz.
Rockoll, Kfm., Bremen.
Lo Bas, Rent., London.

Rheinsteine:
Benkendorf, Apotheker, Bremen.
Rose:
Sir J. Hills, General, London.
Hills, E., Obristlieut., London.
Weisses Ross:
Brooks, Fr., Dresden.
Leupold, Fr., München.
Weisser Schwan:
Kaeppler, Stabsarzt Dr., Zittau.
Lucae, Kfm., Berlin.
Hotel Spehner:
Hessenland, Frl., Montreux.
Spiegel:
Moewes, Fr. Rent., Berlin.
Nolte, Fr. Major, Hannover.
Hausmann, Fürth.
Duchmann, m. Fr., Dessau.
Diehl, Pirmasens.
Taanus-Hotel:
Lehmann, Prem.-Lieut., Kassel.
Guntelmann, Kfm., Pirmasens.
Kipping, Dr., Altenburg.
Kralm, Gutbes., Altenburg.
Kipping, Gutsbes., Altenburg.
v. Roszváry-Bier, Fr., Oesterreich.
Staudigl, Opersänger, Karlsruhe.
Hotel Victoria:
Hawkins, Rent. m. Fm., London.
Langneff, m. Fr., Naumburg.
Karbe, Blankenburg.
Asplund, Ing. m. Fr., Schweden.
Herlemuns, Fr. Rent., Schweden.
Rickerd, Rittm. a. D. m. Fr., Dessau.
Hotel Vogel:
Vlamingh-Kiebert, m. Fr.,
Amsterdam.
Hotel Weins:
Barth, Kfm., Köln.
Perrino, Kfm., St. Goarshausen.
Wagner, Wien.
In Privathäusern:
Villa Germania:
Mettlerkamp, Rent. m. Fr., Liverpool.
v. Zoubkoff, Fr. General m. Bed.,
Petersburg.
v. Thybolt, Fr. m. Fam. u. Bed.,
Petersburg.
Parkstrasse 1:
Marryat, Frl., England.
Buttler, Fr., Isle of Man.
Buttler, 2 Frl., Isle of Man.
Brown, Frl., Liverpool.
Phipson, Fr., Stuttgart.
Phipson, Frl., Stuttgart.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 19. Mai beendigten Ziehung der 2. Classe 164. Kgl. preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 45794, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 69572, 5 Gewinne von 300 M. auf No. 17676 20439 63446 65182 und 79499.

Frankfurter Course vom 19. Mai 1881.

Geld.		Wechse l.	
Holl. Silbergeld	— Nm. — Pf.	Amsterdam	169.70 h. G.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.48—47—48 h.
20 Frs.-Stücke	16 " 20—24 "	Paris	81.10—81.15 h.
Sovereigns	20 " 41—45 "	Wien	174.20—174.25 h.
Imperiales	16 " 73 G.	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 " 25—28 "	Reichsbank-Disconto	4%

Fürstin Frau Mutter.

(38. Fort.) Historische Erzählung von J. S.

XVIII.

Sommer und Winter des Jahres 1759 vergingen, ohne daß eine Entscheidung über du Fraigne's Schicksal herbeigeführt worden wäre. Er war dem Namen nach noch immer Gefangener, obgleich ihm der Commandant aus eigener Nachvollkommenheit die größt-

mögliche Freiheit gewährt hatte. Ungehindert bewegte er sich nicht nur innerhalb der Festungsmauern, sondern auch in der Stadt und wurde mehr als Hausgenosse des Commandanten, denn als unfreiwilliger Bewohner des Castells angesehen.

Der alte General hatte eine lebhaftere Zuneigung zu du Fraigne gefaßt. Mit jener Vorurtheilslosigkeit, die unter den Offizieren in Friedrich's Heer keine allzu große Seltenheit war, sah er über die unadelige Geburt des jungen Mannes hinweg und wünschte und begünstigte eine Verbindung zwischen ihm und Claire eher, als daß er ihr entgegen gewesen wäre. Der Character des Marquis, wie er sich unter seinen Augen entwickelte, sowie dessen vielseitige Kenntnisse und große Weltersahrenheit gaben ihm die Bürgschaft, daß sich ihm noch eine bedeutende Zukunft eröffnen werde. Alle Einwürfe und Bedenken seiner Gemahlin, der die Sache weit weniger gefallen wollte, wies er stets mit den Worten zurück: „Der König kann Leute wie du Fraigne brauchen, es wird ihm nicht fehlen.“

Machte die Dame dagegen geltend, daß es bis jetzt nicht gerade den Anschein habe, als ob Friedrich sehr nach den Diensten des Marquis verlange, so verwies er sie zur Geduld und brummte, der König habe jetzt andere Dinge zu thun; im Grunde besaß er aber von der empfohlenen Tugend selbst nur noch einen sehr geringen Vorrath.

Er hatte seinen Schützling so dringend empfohlen, ja er hatte, als auf das erste Schreiben kein Bescheid kam, ein zweites nachzusenden gewagt, aber auch dieses war unbeantwortet geblieben. Du Fraigne schien vergessen. Der König hatte, wie der General richtig bemerkte, in der That zu viel zu thun. Hatten schon die vorhergehenden Kriegsjahre ungeheure Anforderungen an die Kräfte des Helben gestellt, so übertraf das Jahr 1759 seine Vorgänger noch um ein Bedeutendes.

Im Juli war die für Friedrich unglücklich endende Schlacht bei Künersdorf geschlagen worden. Die Oesterreicher waren in Schlesien eingedrungen. Wittenberg war verloren gegangen, Dresden wurde dem Könige entzogen, man erwartete sogar die Belagerung von Magdeburg. Wendete auch Friedrich's Genie das drohende Unheil ab, machte ihn auch das glückliche Gesecht bei Torgau von Neuem zum Herrn von Sachsen, so stellte der unglückliche Tag von Mays doch wieder Alles in Frage. Der tödtende Winterfeldzug von 1759 auf 60 mit seinen Seuchen, das verlorene Treffen bei Landshut, die feindliche Eroberung von Olaf und die mißglückte Belagerung Dresdens beschloffen eine Periode des Kriegs-unglücks, wie sie kaum jemals erhört worden war. Es war erklärlich genug, daß ein König und Heerführer, der ungebrochen aus all diesem Ungemach hervorging und seine Feinde trotz alledem bald wieder zwang, an ihre Vertheidigung zu denken, sich um das Schicksal eines Einzelnen wenig kümmern konnte.

Du Fraigne machte die lange Verzögerung der Entscheidung über sein Schicksal nicht minder ungeduldig als den General, er wollte zuweilen verzweifeln und konnte dann abenteuerliche Fluchtpläne erfinden, die er bald genug als ebenso unausführbar wie thöricht wieder verwarf. Er hatte aber doch ein Mittel gefunden, das ihn über alle schwere Stunden hinweghalf — er arbeitete. Seine unfreiwillige Muße benutzte er, Abhandlungen über staatswissenschaftliche Fragen zu verfassen, die zwar für den Augenblick in seinem Pulke ruhten, von denen es zweifelhaft war, ob sie je irgend einen Nutzen für das Allgemeine bringen würden, die aber jedenfalls den unschätzbaren Vortheil für ihn hatten, daß sie ihn geistig frisch und regsam erhielten.

Claire nahm auch an dieser Thätigkeit den wärmsten Antheil, obgleich der Stoff ihrem Gesichtskreise fern lag. Sie ermunterte ihn nicht nur dazu, sondern war unermüdetlich, ihm das Material herbeischaffen zu helfen, welches er zu dieser oder jener Abhandlung, die er soeben unter der Feder hatte, bedurfte. Da gleichzeitig mit der königlichen Familie, welche sich aus Besorgniß vor der Annäherung der Russen von Berlin nach Magdeburg begeben hatte, die Archive nach dem letzteren Orte gebracht worden waren, so fand Claire, die bei Hofe bald ein gern gesehener Gast wurde, Gelegenheit, dem Freunde manche für seine Arbeit wichtige Notiz zu verschaffen. (Fortsetzung folgt.)